

12. April 2024



Bild: ÖBB-Andreas Scheiblecker

JETZT AUCH DEPOT-  
BEWIRTSCHAFTUNG AM  
TSA-STANDORT IN WELS

CONTAINEX  
OPEX - TGW LOGISTICS  
**TSA - ÖBB INFRA**  
EUROTRANSPHARMA  
CHINA EASTERN AIRLINES  
ECG-KOSTEENINDEX  
TIMOCOM

# Jetzt auch Depotbewirtschaftung am TSA-Standort in Wels

**200 Mio. EUR Investitionsprogramm der ÖBB-Infrastruktur AG in die Terminals soll die Verlagerung von Transporten auf die Schiene ankurbeln.**

Jetzt bietet auch der zum Geschäftsbereich Terminal Service Austria (TSA) der ÖBB Infrastruktur AG gehörende intermodale Umschlagplatz in Wels den Service der Depotbewirtschaftung für maritime Sendungen an. Man betreue mit der MSC Mediterranean Shipping Company und Cosco Shipping Lines bereits die ersten zwei Kunden aus dem Kreis der Containerreedereien, berichtete TSA-Chefin Dr. Renate Glisic den rund 130 Gästen beim Frühlingsfest in Wien.

Die ÖBB haben sich der umfassenden Mission verschrieben, die Kapazitäten der KV-Terminals zu verdoppeln. Zwischen 2020 und 2030 soll das Leistungsvermögen an den fünf Standorten für den unbegleiteten Kombinierten Verkehr von 710.000 ITE (Intermodale Transporteinheiten) oder etwa 1,1 Mio. TEU auf über 1 Mio. ITE wachsen. Dafür stehen Budgetmittel in der Höhe von rund 200 Mio. EUR bereit. Damit baut Terminal Service Austria das Leistungsspektrum an allen Standorten aus.

In Wels sind Ende Jänner die Arbeiten für die Entwicklung des Güterterminals zu einer Durch-

fahrtsstation angelaufen. Dafür bekommt die KV-Anlage zwei neue Portalkräne, Gleisanlagen mit 700 Meter Länge unter Kran, ein Videogate und ein modernes Bürogebäude. Das 68 Mio. EUR Investment soll unter anderem eine Kapazitätssteigerung auf 240.000 ITE bewirken.

Bisher sehr stark auf den kontinentalen Verkehr ausgerichtet, werden am KV-Terminal Wels jetzt auch maritime Sendungen abgefertigt. In der Nachbarschaft und im nahegelegenen Einzugsgebiet des Güterumschlagplatzes befinden sich zahlreiche Unternehmen mit einer starken Übersee-Komponente. Sie sollen ihre Container in der Phase der Dekarbonisierung der Wirtschaft über den nächstgelegenen Terminal abwickeln können, um die Vor- und Nachläufe auf den oberösterreichischen Straßen so gering wie möglich zu halten.

Parallel dazu realisiert TSA ein Programm zur Steigerung des Kundennutzens. „Wir verwandeln unsere Terminals in multimodale Güterzentren, die den Logistikern und Operating-Spezialisten mehr als den Umschlag ihrer Trailer, Wechselbrücken und Container anbieten“, erklärt Renate Glisic, Leiterin des Geschäftsbereichs Terminal Service Austria (TSA) der ÖBB-Infrastruktur AG, im Gespräch mit der Österreichischen Verkehrszeitung. Und, so ergänzt sie: „In unserem Geschäft zählen heute die Faktoren Sicherheit, Zeit, Qualität, und Preis.“



Bild: ÖBB / 3D-Schmiede